

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtkämmerin	Datum: 13.11.2023	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 2.2	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 09.10.2023 gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg; Bericht über die Entwicklung der Schulden der Stadt Wegberg		Datum: 16.11.2023
Vorlage-Nr: VO/0250/23			Bürgermeister: i.V. Karneth
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	28.11.2023	Haupt- und Finanzausschuss (HFA)	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 09.10.2023 stellt die Fraktion Freie Wähler gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg den Antrag, einen Bericht über die Entwicklung der Schulden der Stadt Wegberg vorzulegen. Im Einzelnen soll über

- Die Auswirkungen/Mehraufwendungen auf den aktuellen Haushalt ggfls. bei Kassenkrediten
- Die Entwicklung der Zinsen für Verbindlichkeiten für die kommende Haushaltsplanung
- Die Entwicklung der Zinsen für Verbindlichkeiten im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung
- Die Auswirkung auf Zinssätze bei Abschreibungen und dem kalkulatorischen Zinssatz

berichtet werden.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

- Der Ansatz für die Zinsen der Liquiditätskredite wurde im 2. und 3. Quartal 2022 auf dem damals geltenden Zinsniveau geschätzt, sodass für 2023 lediglich 500 € als Aufwandsansatz berücksichtigt wurde. Dieser Betrag ist höher als das Istergebnis aus 2022. Momentan beläuft sich das Buchungsergebnis für 2023 auf 34.339 € und übersteigt den Ansatz um 33.839 €.
Der Ansatz für Zinsaufwendungen der Investitionskredite beträgt für 2023 insgesamt 726.020 Euro. Momentan sind Zinsaufwendungen in Höhe von ca. 508.000 € erfasst. Es wird noch ein neuer Kredit in Höhe von 2.000.000 € in 2023 aufgenommen, sodass der Aufwand nur leicht steigt.

Die Differenz zwischen dem Ansatz und dem Istergebnis kommt dadurch zustande, dass eine wesentlich höhere Neukreditaufnahme geplant war, diese jedoch aufgrund der verzögerten Investitionsauszahlungen erneut nicht erforderlich war.

- b) und c) Nach heutigen Planstand¹ für das Jahr 2024 und den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum sind die nachfolgenden Kreditgeschäfte vorgesehen. Es ist bei der Interpretation der Zahlen zu beachten, dass es sich bei der Investitionsplanung um einen Zwischenstand handelt, der sich noch weiterentwickelt und diskutiert wird. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens ist jedoch eine Erhöhung des Schuldenstandes kaum abwendbar. Liquiditätskredite sind bei dieser Betrachtung nicht einbezogen. Auf Basis des vorhandenen Datenbestandes wurde ein Zinsszenario berechnet. Bei den geplanten Zinsfestschreibungen wurden Zinssätze zwischen 3,3 % und 4 % angenommen. Für die Zinsprognose wurde eine eigene Software genutzt.

		2024	2025	2026	2027
Umschuldungsbedarfe bestehender Kredite		5.087.712 €	222.933 €	2.101.231 €	3.407.433 €
Neukreditaufnahmen aufgrund des Saldos aus der Investitionstätigkeit nach derzeitigem Planstand		15.000.000 € ²	8.500.000 €	5.000.000 €	
Höhe der Verbindlichkeiten zum	31.12.23	31.12.24	31.12.25	31.12.26	31.12.27
Unter Berücksichtigung fortschreitender Tilgung und Neuaufnahmen zur Jahresmitte	35.200.852 €	47.945.488 €	54.288.628 €	57.134.244 €	55.141.431 €
Voraussichtliche Zinsaufwendungen	513.067 €	959.722 €	1.218.807 €	1.198.163 €	1.207.185 €

- d) Die Entwicklung des auf Basis des 30-jährigen Durchschnitts der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten ermittelten Nominalzinssatzes wird aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. Dieser Zinssatz wird für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen angewendet. Aufgrund des langen Bezugszeitraums wirkt sich der sehr kurzfristig starke Zinsanstieg nicht entsprechend stark aus.

Mittelwert 1983-2012 für 2014 Ø 30 Jahre	5,298%
Mittelwert 1984-2013 für 2015 Ø 30 Jahre	5,078%
Mittelwert 1985-2014 für 2016 Ø 30 Jahre	4,855%
Mittelwert 1986-2015 für 2017 Ø 30 Jahre	4,638%
Mittelwert 1987-2016 für 2018 Ø 30 Jahre	4,445%
Mittelwert 1988-2017 für 2019 Ø 30 Jahre	4,258%
Mittelwert 1989-2018 für 2020 Ø 30 Jahre	4,072%

¹ Mitte November 2023

² einschl. Finanzierungsbedarf aus Ermächtigungsübertragungen

Mittelwert 1990-2019 für 2021 Ø 30 Jahre	3,838%
Mittelwert 1991-2020 für 2022 Ø 30 Jahre	3,538%
Mittelwert 1992-2021 für 2023 Ø 30 Jahre	3,245%
Mittelwert 1993-2022 für 2024 Ø 30 Jahre	3,025%

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Freie Wähler zum Schuldenbericht

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Kühlen

Kämmerin

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Fraktion Freie Wähler Wegberg
Siemensweg 19
41844 Wegberg



**Fraktion
Freie Wähler Wegberg**

Wegberg, 09.10.2023

**Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg**

Antrag der Fraktion Freie Wähler nach §2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg

Bericht über Entwicklung der Schulden der Stadt Wegberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Zinsen in der Eurozone sind in den letzten 12 Monaten enorm gestiegen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Finanzen der Stadt Wegberg.

Die Fraktion Freie Wähler Wegberg beantragt gemäß §2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg, die Verwaltung berichtet über

- a) die Auswirkungen/ Mehraufwendungen auf den aktuellen Haushalt ggf. bei Kassenkrediten
- b) die Entwicklung der Zinsen für Verbindlichkeiten für die kommende Haushaltsplanung
- c) die Entwicklung der Zinsen für Verbindlichkeiten im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung
- d) die Auswirkung auf Zinssätze bei Abschreibungen und dem kalkulatorischen Zinssatz

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nelsbach
Fraktionsvorsitzender

Werner Steinke
stv. Fraktionsvorsitzende